

Landeshauptstadt Magdeburg

1. Ergänzung zur Stellungnahme der Verwaltung

		Stadtamt	Stellungnahme-Nr.
		MSB	S0136/03
zur Anfrage Nr. F0068/03 d. Frau/Herrn/Fraktion Ausschuss für Bürgerinitiativen und Petitionen, Seifert, Eberhard v. 02.06.2003		Datum 17.06.2003	
		Genehmigungsvermerk	
		Federführender Dezernent	
Bezeichnung Petition XV/III, Anliegen der Familie Vorreier - Aufbau von Spielgeräten auf dem Salbker Platz		Beteiligte Dezernenten II IV	
Verteiler	Sitzungstermin		
Oberbürgermeister	24.06.2003		
Ausschuss für Bürgerinitiativen und Petitionen	25.06.2003		

Die Kinder der GS „Salbke“ möchten gern während der Pausen, der Freistunden oder der Hortbetreuung spielen. Mit diesem Wunsch sind die Hortbetreuer und die Kinder an die Presse gegangen und der Oberbürgermeister hat Hilfe zugesagt. Die AG Gemeinwesen und Eltern waren sofort dabei, um den Wunsch ihrer Kinder zu unterstützen. Der MSB hat sehr kostengünstig einen kleinen Balancierbalken (18 m² Sicherheitsbereich) und eine Turnspielanlage (28 m² Sicherheitsbereich) erworben.

Die Eltern und die AG wollen sich um den Einbau und Fallschutzmaterial (13 m³ Sand) kümmern. Diese Aktivitäten sollen auch nicht gestoppt werden. Unklar ist bis heute leider der Standort für die Geräte. Nach gründlicher Prüfung in unserem Hause sollte der Salbker Platz nicht weiter als Standort in Betracht kommen. Die Anwohner beobachten jede bauliche Veränderung und fühlen sich durch zusätzliche Spielmöglichkeiten erheblich gestört und werden voraussichtlich jede Erweiterung mit allen Mitteln verhindern. Da dieser Konflikt nicht weiter zu Lasten der Kinder ausgetragen werden sollte, wäre es unseres Erachtens sinnvoller, die Spielgeräte auf dem Schulhof aufzustellen. Das würde auch im eigentlichen Sinne den Grundschulern als Antragsteller gerecht werden. In Anbetracht der Schulentwicklung (Schließung der Sekundarschule) sollte durch das Sport- und Schulverwaltungsamt die Möglichkeit eingeräumt werden, die Freifläche und das Hochbeet auf den Schulhof zu einer Spielinsel umzugestalten. Als Ersatz könnten über Baumspenden ein Großbaum oder Kletterpflanzen gepflanzt werden. Der MSB würde die o.g. Spielgeräte kostenfrei zur Verfügung stellen. Dies wird nicht zwingend an eine Schulhoföffnung gebunden sein. Sponsoren und Helfer für den Ein- und Umbau würden sich in der Ferienzeit bestimmt finden. In der nächsten AG-Sitzung am 2. Juli 2003 könnte dies ein Tagungsordnungspunkt sein.

Die Schüler können natürlich gern den Spielplatz Klosterwuhne, der zum Klettern einlädt, und den vorhandenen Ballspielplatz auf dem Salbker Platz benutzen.

Es ist kein böser Wille vom MSB, die Innenfläche der Wendeschleife nicht als neuen Standort für einen Spielplatz zu nutzen. Die Sicherheitsansprüche für Spielplätze und somit für die Kinder sowie die eines ordnungsgemäßen Straßenbahnbetriebes lassen sich leider unter Beachtung der Vorschriften nicht vereinbaren.

Andruscheck
Betriebsleiterin